

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

1.2.1870 (No. 31)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31.

Dienstag den 1. Februar

1870.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 2087. Hoffärber Ed. Pring dahier beabsichtigt, in seinem Erbprinzenstraße Nr. 8 gelegenen Anwesen eine Dampfmaschine von 4 Pferdekraften aufzustellen. Die Beschreibung des Unternehmens sammt den Plänen liegt binnen 4 Wochen zur Einsicht der Betheiligten bei dem Gemeinderathe dahier auf, und sind etwaige Einwendungen binnen gleicher Frist schriftlich oder mündlich entweder dahier oder bei dem Gemeinderathe bei Vermeidung des Ausschlusses anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 2221. Die polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen betreffend.

Anlässlich des letzten Wohnungswechsels machen wir auf die Bestimmungen der unten abgedruckten ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. November 1864 wiederholt aufmerksam.

Karlsruhe, den 25. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuches und des §. 2 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V, S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und mutmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde **binnen 3 Tagen**, von der erfolgten Ausnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder **Hauseigentümer** oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Atermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibureau zu geschehen und muß enthalten:

- a. Namen und Stand des Hausbesizers,
- b. Straße und Nummer des Hauses,
- c. Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Atermiethen auch den Namen des Atermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großh. Bezirksamt.
(gez.) Flab.

NB. Bei mündlicher Anzeige erhält der Anzeiger eine Bescheinigung zum Beweise der rechtzeitigen Anmeldung ausgestellt.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 277. Die Beurkundung des bürgerlichen Standes und die Förmlichkeiten bei Schließung der Ehen betreffend.

Unter Bezug auf das am 1. Februar 1870 in Wirksamkeit tretende Gesetz vom 21. Dezember 1869 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Geschäfte, welche sich auf die Standesurkunden beziehen, bei dem I. Bürgermeister als Standesbeamten und bei dessen Verhinderung bei dem II. Bürgermeister als Stellvertreter desselben anzubringen sind, während die Standesbuchführung bei Verhinderung des Rathschreibers von den diesseitigen Gehilfen Wörner, Mors oder Sondheim besorgt wird.

Wir machen hierbei zugleich auf die Bestimmungen aufmerksam, wornach vom 1. Februar 1870 an:

1. Die **Geburten** in den ersten drei Tagen nach dem Tage der Niederkunft dem Standesbeamten angezeigt werden müssen und zu dieser Anzeige die Eltern, Aerzte, Hebammen, Krankenwärter oder sonst bei der Niederkunft anwesende Personen und in Ermangelung solcher die Hausgenossen verpflichtet sind (Ges. §. 36 und 37).
Dabei sind auch die Vornamen, welche dem Kinde beigelegt werden, anzugeben (Ges. §. 38);
2. die bürgerliche **Eheschließung** durch den Standesbeamten der kirchlichen Trauung vorgehen muß (Ges. §. 87);
3. jeder **Todesfall** innerhalb 24 Stunden nach dem Eintritt des Todes dem Standesbeamten, unter Vorlage des Sterbescheines, anzuzeigen ist und zu dieser Anzeige die nächsten Verwandten oder Verschwägerten des Verstorbenen und in Ermangelung oder Verhinderung solcher die Hausgenossen und Nachbarn verpflichtet sind (Ges. §. 47 und Verordnung vom 7. Januar 1870 §. 4);
4. keine **Beerdigung** ohne Erlaubniß des Standesbeamten geschehen darf (Ges. §. 53).

Die hiernach erforderlichen Anzeigen, deren Unterlassung nach §. 44 des Polizeistrafgesetzbuches einer Geldstrafe bis zu 50 fl. unterliegt, haben auf dem Rathhause in dem Geschäftszimmer des Gemeinderathes zu geschehen.

Karlsruhe, den 26. Januar 1870.

Gemeinderath.

I. Bürgermeister und Standesbeamte:
M a l s c h.

Bekanntmachung.

Nr. 2172. Die Bürgermeistervahl in Welschneureuth betreffend.
 In Welschneureuth wurde Gemeinderath Herz, nachdem eine Wahl nicht zu Stande gekommen war, von Großh. Ministerium des Innern mit Verfügung vom 21. Januar d. J. Nr. 696 zum Bürgermeister auf drei Jahre ernannt, was verkündet wird.
 Karlsruhe, den 26. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
 v. Neubronn.

Stug.

Privatspargesellschaft.

Der Vermögensstand der Privatspargesellschaft stellt sich auf 31. Dezember 1869 dahin:

Activstand.		Passivstand.	
1) Schuld- und Pfandurkunden	909,896 fl. 34 fr.	1) Sparguthaben der Mitglieder auf ultimo Dezember 1868	1,716,675 fl. 8 fr.
2) Handschriften der Mitglieder	76,390 fl. — fr.	2) Die außerordentlichen Einlagen	6164 fl. — fr.
3) Staatspapiere	573,500 fl. — fr.	3) Die monatlichen Spareinlagen	142,966 fl. — fr.
4) Verkaufsverträge	1400 fl. — fr.	4) Guthabende der Zinse	50,759 fl. 2 fr.
5) Hinterlegungscheine	5000 fl. — fr.		1,916,864 fl. 10 fr.
6) Kauffchillingreste	48,609 fl. 51 fr.	Davon die Rückzahlungen	309,392 fl. 25 fr.
7) Liegenschaften	12,439 fl. 20 fr.		1,607,471 fl. 45 fr.
8) Kapitalzinsrückstände	5144 fl. 2 fr.	Dazu die Passivkapitalien (Kautionen)	2000 fl. — fr.
9) Nachzinsrückstände	120 fl. — fr.		1,609,471 fl. 45 fr.
10) Zinsraten auf 31. Dezember 1869	27,856 fl. 31 fr.		
11) Werth der Inventarien	772 fl. — fr.		
12) Kassenvorrath	29,994 fl. 9 fr.		
	1,691,122 fl. 27 fr.		

Der Activstand besagt 1,691,122 fl. 27 fr.
 Der Passivstand besagt 1,609,471 fl. 45 fr.
 Ueberschuß 81,650 fl. 42 fr.

In diesen Vermögensstand sind die vorhandenen vor dem Jahre 1866 angekauften Staatspapiere wie früher zum Nennwerthe aufgenommen, welcher auch von der Großh. Eisenbahnschuldentilgungskasse in Folge der jährlich stattfindenden Ziehung dieser Papiere bezahlt werden wird. Die besitzenden 3 1/2 procentigen Eisenbahnobligationen, deren Ziehung alljährlich mit steigendem Procentsatz vorgemerkt wird, werden im Jahre 1887 sämmtliche mit ihrem vollen Nennwerthe eingelöst sein.

Die Actozinse u. s. w. betragen im Jahre 1869 im Ganzen 80,695 fl. 4 fr.
 Die den Mitgliedern zugeschriebenen Zinsen nebst dem Verwaltungsaufwand dagegen nur 55,760 fl. 14 fr.

Daher Zinsenüberschuß 24,934 fl. 50 fr.
 Karlsruhe, den 31. Januar 1870.

Der Verwaltungsrath.
 Walli.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Februar 1870 verlaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4 1/2 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	4 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	11 fr.

Karlsruhe, den 31. Januar 1870.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

3.3.

Fahrradversteigerung.

Aus dem Nachlaß des Freiherrn von Mengingen werden in dessen Wohnung, Stephanienstraße Nr. 90 dahier, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert: Möbel von Mahagony, Nußbaum, Eichen- und Tannenholz, 2 Kanapees, 2 Longue-Chaises, 2 Fauteuils, gepolsterte und Rohrstühle, 1 Amerikaner-Stuhl, Sekretär, Kimmode, 1 Waschkommode, 2 Pfeilerkommode mit Marmorplatten, Schränke und 2 Küchenschränke, 1 Schreibtisch, 2 Oval-Tische, 1 Klappentisch, sowie verschiedene Tische, Nachtstuhl, Nachttische, 1 Bücherschrank mit Glashüren, Etagères, 1 Bettlade mit Koffi sammt Bett, Koffhaarmatratze und Polster, Ofenschirme, 1 Vogelstod sammt Käfig, Teppiche und Vorlagen, Damastvorhänge mit Zugehör, weiße und farbige Vorhänge, Spiegel, Bilder unter Glas, Bestede, Leuchter und Lampen, Figuren, Porzellan und Glaswaaren, Küchengeräthe aller Art und verschiedener Hausrath;

Delgemälde und Kupferstiche älterer und neuerer Zeit.

Die Steigerung beginnt **Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Februar**, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Baumberger, Taxator.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse des Engländerhofs gehörigen Weine

Donnerstag den 3. Februar l. J.,
Vormittags 10 Uhr

(nicht Nachmittags 2 Uhr),
 in dessen Behausung, Langestraße 74, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 93 Maas rother Keller Wein,
- 70 " französischer Wein,
- 40 " Türkheimer Wein,
- 200 " Klingelberger Wein,
- 70 " geringer Wein,
- 145 " Durbacher,
- 85 " Deidesheimer,
- 1574 " Kaiserstübler 1866r,
- 600 " Markgräfler 1868r,
- 600 " Türkheimer 1865r,
- 270 " Durbacher,
- 600 " rother Wein 1866r.

Karlsruhe, den 29. Januar 1870.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Die Gant gegen Hugo Kopp von Ettenheim betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung wird am **Donnerstag den 3. Februar d. J.,**
 Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 Photographirmaschine und
- 1 Satinirmaschine.

Karlsruhe, den 25. Januar 1870.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardwalde werden versteigert:

Freitag den 4. Februar d. J.,
 aus Abth. V. 15 Hochstetterader,

10,150 Stück forlene Wellen;

Samstag den 5. Februar d. J.:
 13,675 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 4. Februar am Hochstetter Parkthor, am 5. auf der Grabener Allee am Schröder-Staffortier Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 26. Januar 1870.

Großh. Bezirksforstrei Friedrichsthal.
v. Werharr.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Gränwinkler Allee 9, gegenüber dem Seminar-Neubau, ist eine Parterrewohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Alkov, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz, auf 23. April zu vermieten. Auch ein Stück Garten wird zugegeben.

Karl-Friedrichstraße 1 ist ein Zimmer sammt Alkov mit Benützung der Waschküche und Keller im Hinterhaus im untern Stock an eine einzelne, stille Person, sowie auch im zweiten Stock ein einzelnes Zimmer an eine solide Person auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Esladen.

* Ritterstraße 8 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Steinstraße 11 ist im untern Stock eine Wohnung, auf die Straße gehend, von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc. auf den 23. April an einen passenden Mieter zu vergeben.

* Fähringerstraße 42 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, mit oder ohne Stallung, auf den 23. April 1870 zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.3. Auf den 23. April d. J. ist in schönster Lage der Langenstraße und in der Nähe des Theaters, 3 Stiegen hoch, eine sehr geräumige Wohnung, bestehend aus 5 à 6 ineinandergehenden, heizbaren Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller etc., zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 74 ebener Erde von Morgens 8 bis 12 Uhr.

* 2.2. Auf 23. April ist Kronenstraße 24 eine Wohnung, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten.

* Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer u. s. w., im Hintergebäude, sowie Stallung für 4 Pferde und geräumige Wagenremise, äußerer Zirkel 6, ist zusammen oder getrennt auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist sogleich zu vermieten. Langenstraße 41 im zweiten Stock zu erfragen.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansardenzimmer nebst aller Zugehör ist an eine solide Familie auf den 23. April zu vermieten: Sophienstraße 44.

Zimmer zu vermieten.

* Neue Waldstraße 71, eine Stiege hoch, ist auf 1. März ein hübsch möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, zu vermieten. Bis April kann auf Verlangen ein Schlafzimmer dazu gegeben werden.

* Schützenstraße 20 ist an einen soliden Herrn ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein schönes, großes und sehr gut möbliertes Zimmer ist auf den 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten: Waldhornstraße 54.

* Zwei hübsch möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Kreuzstraße 6.

* Langenstraße 18 (Sommerseite) sind einige schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Zu erfragen zwei Stiegen hoch. — Auch wird daselbst gutes Mittagessen außer dem Hause abgegeben.

* Ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: innerer Zirkel 10, dritter Stock rechts (Eingang Adlerstraße).

* Es ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 7 im 3. Stock.

Wohnungsgefuche.

* Zwei ruhige, kinderlose Leute suchen sogleich im östlichen Stadttheil eine kleine Wohnung bis zu

100 fl. Respektanten belieben ihre Adressen nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter H. S. abzugeben.

* 3.1. Eine stille Familie sucht sogleich oder auf 15. Februar 2 bis 3 Zimmer nebst Küche u. s. w. Offerten bittet man unter F. V. Nr. 29 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Für eine Familie (3 Personen) wird eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und den sonstigen Erfordernissen, auf Mitte oder Ende Februar beziehbar, zu mieten gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre J. abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 40.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langenstraße 116 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Langenstraße 145 im Hintergebäude.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 5 im untern Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Kronenstraße 51 im vierten Stock.

Stellenanträge.

* Bureau für Arbeit-Nachweis, Karlsruhe, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße, finden eine zuverlässige Köchin, ebenso eine Büffetjungfer (eine ältere), Küchenmädchen, einige Gasthofköchinnen (perfekte), sowie Kellnerinnen sogleich sehr gute Stellen.

* Ein fleißiger Burche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sogleich gesucht: Rappurrer Chaussee 12 im Hinterhaus.

Köchin-Gesuch.

* Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche auch die häuslichen Arbeiten versteht, findet sogleich eine gute Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

* Eine gewandte Kellnerin wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Adlerstraße 40.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein fleißiger Burche, welcher gut mit Pferden umgehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Lehrlings-Gesuche.

* Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Schneiderei zu erlernen, kann auf Ostern eine Stelle finden. Näheres Langenstraße 116.

* 3.3. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern (ohne Lehrgeld) in die Lehre treten bei

Heinrich Kiefer, Herrenstraße 48.

* 2.1. Ein gestitteter junger Mensch kann sofort oder auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Karl Schubert, Bergolder, Langenstraße 113.

Lehrling-Gesuch.

4.3. Für einen soliden jungen Mann mit guter Schulbildung ist auf Ostern oder früher eine Lehrstelle offen bei

Emil Lembke, Wäschefabrik.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Hirschstraße 62 im 2. Stock.

Stellegesuch als Kammerdiener.

3.1. Ein gewandter junger Mann, welcher schon 3 Jahre als Kammerdiener zur größten Zufriedenheit seiner Herrschaft servierte, wünscht in Bälde wieder in obiger Eigenschaft placirt zu werden. Photographie nebst Zeugnissen können eingesehen werden auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Lehrstelle-Gesuch.

2.2. Ein junger Mann, der Uhrmacher oder Goldarbeiter werden möchte, wünscht in die Lehre zu treten. Ges. Anträge im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein junger Mensch mit schöner geläufiger Handschrift, im Kanzlei- und Rechnungswesen vertraut und im Besitze guter Zeugnisse, sucht Beschäftigung im Schreibfache. Näheres bei Herrn Beschlaglehrer Schneider, Steinstraße 25.

6.4. Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Karlsstraße 2, Mansarde.

Verloren.

* Am Samstag Mittag wurde ein brauner Glacehandschuh vom Friedrichsplatz bis in die Amalienstraße 9 verloren. Der Finder wird gebeten, solchen Amalienstraße 9 gegen Belohnung abzugeben.

Aufforderung.

Derjenige, welcher am Sonntag Abend in der Kettner'schen Brauerei im Nebenzimmer einen grauen Hut, sowie einen Stock entwendet hat, wird aufgefordert, genannte Gegenstände sofort wieder zurückzugeben, andernfalls man die Sache polizeilich verfolgen wird.

Hausverkauf.

* Das zweistöckige neugebaute Wohnhaus Viktoriastraße 9 ist sofort zu verkaufen. Näheres Kreuzstraße 24 im dritten Stock.

W. d. Stätten

Waldhorn

Gulekms

W. d. Stätten

W. d. Stätten

Kettner

Verkaufsanzeigen.

* Drei französische moderne **Long-Chales** (schickig) sollen billig und schnell verkauft werden: Langestraße 41 im zweit'n Stock, bei **E. Carrier.**

* Zu verkaufen: zwei fehlerfreie, gut eingefahrene Rappkutschen, 5 und 6 Jahre alt, eine fast noch neue moderne Droschke, ein eleganter Charabanc, ein neuer Leiterwagen, ein Paar plattirte Wagengeschirre und ein Paar Arbeitsgeschirre sind um den festen Preis von 1500 fl. zu verkaufen durch **N. Leute**, Adlerstraße 21.

Radhunde-Verkauf.

Einen bis zwei gute Radhunde hat zu verkaufen:

A. Rohm, Langestraße 130.

Kaufgesuch.

*2.1. Ein nicht zu großer zweiflügeliger **Comptoir-Schreibpult** in gutem Zustand wird zu kaufen gesucht: im Hause innerer Zirkel 3.

*2.1. **Gebrauchte alte Betten** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gef. bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Gründlicher

Schreib-Unterricht

wird erteilt. Zu erfragen Zähringerstraße 45 parterre.

Unterrichts-Anzeige.

*2.1. Privat-Stunden in der französischen Sprache an größere und kleinere Kinder werden zu erteilen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— **Monsieur Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure Waldstrasse 36 au premier.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

2.1. Die zur Anmeldung neuer 4 1/2 % Bayrischen Döbahnactien bei uns eingereichten alten Stücke können von heute an bei uns wieder erhoben werden. Karlsruhe, den 31. Januar 1870.

G. Müller & Cons.

12.9.

Cabeljaus
und
französische Soles

empfehlen
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Heute eingetroffen:
frische große Homards und Langoustres, große Soles, Merlans, sowie Häringe zum Braten

bei **Richard Saas**,
Fischhandlung,
2.1. 1 Lyceumsstraße 1.

frische Schellfische, Cabeljan und Seedorf
bei **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Heute
frische Rehbügel
à 18 fr. per Pfund
bei **Richard Saas**,
1 Lyceumsstraße 1.

Zwetschgen
gebörtrter und schöner Qualität empfiehlt à 8 fr. per Pfund
Leopold Abend,
2.2. 4 Babnhofstraße 4

Feinstes
franzöj. Geflügel,
sowie
Welschhahnen

empfehlen
Richard Saas,
2.1. 1 Lyceumsstraße 1.

Berliner Pfannkuchen
sowie **Brioche, Baba, Savarins** etc. etc. sind nun wieder während der Winter-Saison täglich frisch zu haben.
Th. Compter, Hofconditor.

* **Zwiebelfuchen**
ist täglich von 10 Uhr an warm zu haben bei
W. Kaufmann,
Langestraße 171.

*3.3. **Weltbekannt**
als vernünftigstes Mittel zur Beseitigung von Katarrh, Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden ist der **Schleifische Fenchelhonig-Extract**, erfunden und allein fabricirt von **L. W. Egers** in Breslau und nur allein ächt zu haben in dessen autorisirter Niederlage bei **F. E. Weißbrod**.

Schwedische Sicherheitszündhölzer, Wiene. Feuerzeuge, Zündhölchen in eleganter Packung, Funten, Reibzunder, Zündnägel, Wachszündkerzen empfiehlt
3.1. **C. B. Schres**,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Deutsche Schaumweine,
Gebr. Kempf, Neustadt a. H.

Feine inländ. Weine.
Bordeaux- und Burgunder Weine.
Pfalzer, Rhein- und Mosel-Weine.Oesterreichische u. Ungar-Weine.
Span., Portugies. u. Ital. Dessert-Weine.

Rum, Arac, Cognac.

J. G. Deisz,
Weinhandlung,
CARLSRUHE,
31 Academiestrasse 31.

Champagner - Weine,
Jules Mumm & Cie., Reims.

Anzeige.

*32. **Unterzeichneter empfiehlt feinstes Kunstmehl zu billigstem Preise.**
C. Weiser, Akademiestraße 25.

Arabische Gummi-Kugeln.

Herr Dr. Böhringer sagt unlängst in einer Reclame der Münchener Neuesten Nachrichten: Die **Arabischen Gummi-Kugeln**, bereitet von B. Stuppel in Alpirsbach, sind in kurzer Zeit ein Liebling des Publikums geworden und dieses mit Recht, sie verdienen als ein ausgezeichnetes Heil- und Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Engbrüstigkeit, Kehlkopfleiden das ihnen gewordene Zutrauen.

Niederlagen von obigen Brustbonbons befinden sich in Karlsruhe bei

Th. Brugier, Waldstraße 10,
Emil Rupp,
F. F. Weißbrod,
Louis Zipperer; 63.

in Mühlburg bei **Th. Lattner.**

Medicinischer Tofayer

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{6}$ Flaschen bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

12.12.

Leopold Abend,

2.2. 4 Bahnhofsstraße 4,
 empfiehlt:

1ma Schweinesett à . . . 27 fr. per Pfund,
 1ma Alpenbutterfchmalz à 32 " " "
 1ma Schweizerkäse à . . . 26 " " "
 1ma Rencherer Rahmkäse à 18 " " "
 1ma Limburger Käse à . . . 16 " " "
 1ma " " " " à . . . 14 " " "
 Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

Zwiebeln per Sester 24 fr., bei Abnahme von 10 Sestern per Sester 18 fr.,

Schwarzwurzeln per Pfund 6 fr., bei Abnahme von 25 Pfunden per Pfund 4 fr.,

Meerrettig 2, 4, 6 fr. per Stück,

Gelberüben per Centner 1 fl. 45 fr., bei Abnahme von 5 Centnern per Centner 1 fl. 12 fr.,

Topinambour oder **Erdäpfel** per Centner 1 fl., bei Abnahme von 10 Centnern per Centner 48 fr., vorzüglich für Pferde,

Spinat per Pfund 4 fr.

Großh. landw. Gartenbauhschule.

Fr. Baumüller,

Großh. Hoflieferant,

empfehlte sein reiches Lager aller Sorten

Cigarren, Tabake, Cigaretten etc.,

darunter viele Sorten außer Konkurrenz stehend, mit Fachkenntnis aus ersten Quellen bezogen, zu billigsten Preisen.

NB. Wiederverkäufer genießen Fabrikpreise. 2.2. 2.2.

Von dem vorzüglichen Schweizer Iva-Bitter aus der Fabrik **IVA.** J. Affolter in Chur haben wir eine Niederlage für

Mühlburg, Grünwinkel, Knielingen und Darlanden
 bei Herrn

Heinrich Frey in Mühlburg

errichtet Die Preise sind die gleichen wie in der Fabrik in Chur und in unserer General-Niederlage.

Die wohltätigen Wirkungen des Iva-Bitters bei Blähungen, Aufstossen, Magensäure, Neigung zum Durchfall, wie überhaupt für Kräftigung der Verdauungsorgane sind vielfach ärztlich documentirt. Prospectus hierüber werden gratis auf dem Depot abgegeben.

Die General-Niederlage für Nord- und West-Deutschland:
Fellmeth & Bergmann in Karlsruhe.

Deutscher Alpenverein.

Zur Beachtung.

Unter den Ausrüstungsgegenständen der Clubisten nimmt die edle Schnapsflasche mit unzweifelhafter Berechtigung eine sehr wichtige Stelle ein. Es gestaltet sich daher die Frage, welcher edle Geist ihrer oft unscheinbaren ledernen Hülle einverleibt werden solle, um die eventuell auf den Rückzug tentirenden Lebensgeister wieder zur Sammlung und zum Vorrücken anzufeuern, zu einer entschieden sehr beherzigenswerthen. Es mag daher an dieser Stelle auf einen bekannten, bitter aromatischen Liqueur aufmerksam gemacht werden, den sogenannten „Iva“, welcher aus der Achillea moschata, in Graubünden Wildfräuleinkraut, romanisch „Iva“ genannt, dargestellt wird. Die Pflanze hat im frischen Zustande einen sehr kräftigen, aber angenehmen, aromatischen Geruch und wächst in einer Höhe von 6 — 7000 Fuss in granitischem Gerölle, namentlich häufig in den südlichen und östlichen Alpen.

In Graubünden ist das Ivakraut schon lange zur Darstellung eines beliebten, kräftigen und insbesondere der Verdauung sehr zuträglichen Liqueurs benutzt worden.

Ein in neuester Zeit von Apotheker S. Bernhard dargestelltes und durch Hrn. Affolter-Jenny in Bern (der nunmehr unter Mitwirkung des Erfinders und unter der Firma: „J. Affolter in Chur“, eine Iva-Fabrik gegründet hat) in den Handel gebrachtes Fabrikat*) ist von Fachmännern, wie Dr. Bolley, Professor Dr. Schwarzenbach und Staatsapotheker Dr. Flückiger, nach Composition und Geschmack sehr günstig beurtheilt worden. Wir überlassen es übrigens dem geneigten denkenden Leser, sich dafür zu entscheiden, ob im Ivakraute, dem Kinde der hohen Berge, dem auch die Genssen zugethan sein sollen, neben seinen sonstigen löblichen Geistern nicht auch noch ein ganz besonderer spiritus clubistikus innewohnen könnte.

*) In Karlsruhe zu bekommen bei **Fellmeth & Bergmann**, sowie in den meisten Gasthöfen, Restaurants und Bierbrauereien.

Ballkleider

in großer Auswahl, weiß und farbig, sind zum Ausleihen fortwährend bereit bei

Frau Federlechner,

Langestraße 96.

5.4

Die noch vorräthigen

Filzschuhe und Filzstiefel

werden zu herabgelegten Preisen abgegeben bei

Wilh. Riegel, Schuhmachermeister,

Langestraße 58.

2.2.

**Rechter Norwegischer
Medicinal-Leberthran**

Preis einer $\frac{1}{4}$ Flasche 1 fl. 10 fr.
" " $\frac{1}{2}$ " — fl. 35 fr.
zu haben bei

Th. Brugler,
12.12. Waldstraße 10.

3.3. **Carl Volz,**
Langestraße 62,
empfiehlt sein Lager echter Bremer- und
Havana-Cigarren von Fr. Ernst
Murjahn & Sohn in Bremen.

Pariser Korsetten

sind in jeder Nummer wieder eingetroffen
bei **Sophie Seiler, Wittwe,**
Langestraße 130.

Beinlängen

in Wolle und Baumwolle in allen Grö-
ßen stets vorräthig bei

Ludwig Dehl,
12.2. Langestraße 187.



Die so beliebten, billigen

Hand-Nähmaschinen

aus der Nähmaschinenfabrik
von

Bassermann & Mondt
in
Mannheim,

als:
„The Queen“, Kettenstich, 30 fl.,
„La Couronne“, „ 30 $\frac{1}{2}$ fl.,
„Non plus ultra“,
Doppelstich, 32 $\frac{1}{2}$ fl.,

sind zu beziehen in **Karlsruhe**, Karls-
straße 18, dritter Stock, woselbst auch Unter-
richt erteilt wird.

Empfehlung.

*3.3. Jähringerstraße 84 werden Stroh-
und Rohrstäbe schön und dauerhaft geflochten,
polirt und reparirt, sowie neue Stäbe ange-
fertigt, wofür die billigsten Preise zugesichert
werden.

J. Rothweiler,
Dreher und Sesselmacher.

Anzeigen.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber-
und Griebentwürste **Franz Doll.**

6.6. **Das öffentliche Geschäftsbureau**

von
Karl Fleischmann, im Gasthaus zur Sonne,
empfiehlt sich in nachstehenden Geschäftszweigen, als: An- und Verkauf von Staats-
papieren, Wertheffekten, rentablen Geschäften, Stadt- und Landhäusern, Villen, Land-
gütern, Mühlen, Fabriken, Pacht- und Güterzielen, Wechseln, in- und ausländischer
Forderungen, Staats- und Privatobligationen, Kapitalanlehen etc., unter Zusicherung
reeller und discreter Behandlung.



Für die bevorstehende Carne-
valszeit bringe ich meine reiche
und geschmackvolle Auswahl von
Dominos u. Costümen
zur geneigten Erinnerung.



Frau Federlechner,

Langestraße 96.

5.4.

Sämmtliche
Illustrierte Zeitschriften

und
Moden-Journale

können durch uns bezogen werden, und empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Abonnements
unter Zusicherung regelmäßiger Besorgung und billiger Preise; Probenummern stehen gratis zu
Dienst von folgenden:

Bazar, quart. 1 fl. 30 kr.; Biene, quart. 36 kr.; Buch für Alle,
monatl. 36 kr.; Buch der Welt, monatl. 18 kr.; Daheim, quart.
1 fl. 3 kr.; Familien-Zeitung, illustr., monatl. 21 kr.; Modenwelt,
quart. 36 kr.; Ueber Land und Meer, quart. 1 fl. 18 kr.; Victoria,
quart. 1 fl. 12 kr.; Welt, illustr., monatl. 18 kr.

Müller & Gräff (Jähringerstraße 96).

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird
dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der voll-
ständige Rechnungsabschluss derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.
Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Heinr. Knauss jun.,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

9.4.

3.3

Hôtel Erbprinz.

Beim Beginn der Ballsaison erlaube meinen neuerbauten Saal in empfehlende
Erinnerung zu bringen

Der selbe eignet sich besonders zu Familienbällen von 80—120 Personen,
Hochzeiten und sonstigen festlichen Veranlassungen.

Durch meine ausgezeichnete Küche und vortrefflichen Keller bin ich in den
Stand gesetzt, allen Anforderungen bei mäßigen Preisen in jeder Beziehung gerecht
zu werden.

Hochachtungsvoll
J. Ifland.

Brunnenmeister.

* Unterzeichneter empfiehlt sich in Herstellung aller Arten Brunnenarbeiten, sei es in Grab- oder Bohrarbeit, sowie zur Herrichtung und Reparatur von Wasserleitungen in die oberen Stockwerke, gleichviel welcher Höhe.
M. Pfau, Brunnenmeister,
 Herrenstraße 33.

Handschuhwascherei.

Glace-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei **Frau Müller**,
 Längestraße 110 im Hinterhaus.

18 fr. die Maas.	—	18 fr. die Maas.
Ausgezeichneter Wein		
Herrenstraße 17.		
Ausverkauf von 15 Maas an.		
18 fr. die Maas.	—	18 fr. die Maas.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde, und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:
Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen, von Dr. A. Koch. 12. Aufl. Preis 27 fr.
 Borräthig in der **Wacklot'schen** Buchhandlung.

Beachtenswerth!

153. Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
 Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer**
 in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

Die Zeit ist rum,
 Drum seid net dumm!
 Und werft weiter,
 Des isch viel g'scheiter.

So geschehen am 1. Februar 1870.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. Februar. I. Quart. **18.**
 Abonnementsvorstellung. **Unverträglich.** Lustspiel in 1 Akt von G. zu Büttlich. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Der letzte Zauberer.** Fantastische Operette mit Ballet in 2 Aufzügen von Iwan Turgenjew, übersetzt von Richard Pohl. Musik von Pauline Viardot-Garcia.

Mittwoch den 2. Febr. Theater in Baden.
König Erich XIV. Trauerspiel in 5 Akten von Karl Robertstein.

Storbfalls-Anzeige.

31. Jan. Sophie alt 8 Monate 10 Tage, Vater außer Kappel.

Donaueschinger Pferdemarkt

am 2. März 1870.

Verloosung von Pferden, Wagen, Reit- und Fahr-Requisiten etc.

Ziehung am 4. März 1870. — Preis des Looses 1 fl.



1. Preis. Ein eleg. Einspanner mit Pferd und Geschirr, complet circa 800 fl.
2. Preis. Ein desgleichen, complet circa 700 fl.
3. Preis. Ein eleg. Reitpferd mit vollständigem Sattel und Zaumzeug, complet circa 600 fl.
- 4.—28 Preis. 25 weitere Preise mit je ein Pferd, 25 Pferde 7500 fl.
29. Preis. Ein eleg. Schlitten mit Pelz ausgeschlagen 130 fl.
30. Preis. Eine Chaise ohne Verdeck 150 fl.
- 30 Hauptpreise zusammen Werth circa 9880 fl.
- 300 Preise, bestehend in eleganten und Bauern-Pferde-Geschirren, engl. Reitsätteln, complete Stangenzeugen, Wolldecken und anderen Gegenständen. Der kleinste Gewinn hat einen Werth von mindestens 5 fl. zusammen circa 2600 fl.

330 Preise im Gesamtwert von circa 12,480 fl.

Diese Gewinnste gelten bei Absatz von 15,000 Loosen, werden aber je nach dem Absatze der Loose entsprechend vermehrt oder vermindert.

Loose à 1 fl. und 11 Loose für 10 fl. sind in Karlsruhe bei **F. Maisch**, Ludwigplatz 55 h und bei dem Kassier **Hrn. Georg Rille** in Donaueschingen zu beziehen.

Donaueschingen im Dezember 1869.

Das Pferdemarkt-Comite.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
 in **Samburg.**

Grundkapital Bco. Mc. 1,000,000.
 Reservefonds Bco. Mc. 4,400,000.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Pensions- und Aussteuer-Versicherungen nach den verschiedensten Combinationen mit oder ohne Antheil am Gewinn zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Prospecte und Antragsformulare stehen gratis zur Verfügung. Weitere Auskünfte ertheilen wir und die bekannten Bezirksagenten bereitwilligst.

Lubberger & Delenheinz,

Haupt-Agenten des Janus,
 Karl-Friedrichstraße 8, Marktplatz.

Bräuerei Kasper, zur „Fortuna“.

Heute, Dienstag den 1. Februar,

Vokal- und Instrumental-Konzert,

gegeben von der Gesellschaft: **Hrn. Dorostic**, Komiker aus Ungarn, **Hrn. Dhaus**, Soubrette aus Offenbach, **Frau Dorostic**, Sopran-Sängerin, **Hrn. Antonioli**, Violinist aus Freiburg, **Hrn. Millochau**, Pianist aus Paris.

Anfang 7 Uhr.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie **Doctor O. Kili-
 lisch** in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

*Haar
 zell
 Papill
 Haar*

Strickbaumwolle, einfarbig und gestreift,
 deutsches, englisches und französisches Fabrikat,
 in den besten Qualitäten, namentlich empfehle ich eine Qualität **Doppel-Garn,**
 stärker wie Estramadura, in den schönsten Modefarben zu den billigsten Preisen.

Ludwig Oehl,
 Langestraße 177.

4.1.

Spitalstraße 1.

Geschäftsvergrößerung und Empfehlung.

Um vielfältigen Irrthümern zu begegnen, zeige einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich in der **Spitalstraße 1,** in meinem vergrößerten Lokale, wohne und durch meine Geschäftsvergrößerung im Stande bin, allen Anforderungen schnellstens zu entsprechen.
 Zugleich empfehle ich mich im Plafond- und Wandmalen, Holzfarbmalen, Marmoriren, Delvergoldnen, Blech- und Holzladiren, sowie im gewöhnlichen Anstrich in Del-, Lack-, Leim- und Holzfarben.
 Für dauerhafte und solide Arbeit wird garantiert.

Philipp Grohs,
 Cüncher, Decorations- und Kirchenmaler,
 Spitalstraße 1.

Spitalstraße 1.

Spitalstraße 1.

10.2.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Göbel Kaufm. von Siegen.
 Milderberger, Kfm. v. Stuttgart. Becker v. New-York.
 Hornung Kfm. v. Urad. Hoffmann Kfm. v. Oberrhein.
 Hermann Fabr. v. Pforzheim. Herrstein, Kfm. von
 Berlin. Hendrich, Architekt v. Mannheim. Schwam-
 berger, Kfm. v. Düsseldorf. Krämer, Part. v. Auster-
 dom. Strubberger, Kfm. v. Berlin.
Englischer Hof. Gerlach, Kfm. v. Frankfurt.
 Gramer, Kfm. v. Elberfeld. Delar, Kfm. v. Lyon.
 Jungermann, Kfm. v. Barren. Beckhaus, Kfm. v.
 Leipzig. Stein u. Weiß, Kfl. v. Berlin. Gerngroß
 Kfm. v. Trier. Kuprecht u. Bamberg, Kfl. v. Berlin.
 Gärtner, Kfm. v. Bamern.
Erbprinzen. Sauer v. Donauwörth. Wolff v.
 Hamburg. Mayer, Rent. v. Köln. Stüber v. Ulm.
 Wulff, Kfm. v. Hamburg. Schäfer, Holzhdl. Cobn
 u. Marx, Kfl. v. Frankfurt. Bettowitsch, Kfm. von
 Posen. Willenod, Kfm. v. Berlin. Viardot m. Kam.
 u. Lurgenev v. Baden.
Geist. Koble, Delonom v. Buchenberg. Mayer
 Kfm. v. Ulm. Wagner, Kfm. v. Gönningen. Kipp
 Wehner v. Pöckelsberg. Reutter, Wehner v. Rosenfeld.
 Wahl, Geber v. Frankfurt. Wagner Kfm. v. Gön-
 ningen. Junger, Händler v. Gichtalten.
Goldener Adler. Baumberger, Kfm. v. Heidel-
 berg. Nagel, Kfm. v. Mannheim. Baug, Kfm. von
 Paris. Meier Kfm. v. Stuttgart. Hoffbach, Fabr.
 v. Friedberg. Lamber m. Frau v. Winterthur. Hohen-
 stein, Generalagent v. Gonnst. Wagner, Fabr. v.
 Wiberich. Viehoff, Kfm. v. Mannheim. Eberlein,
 Kfm. v. Leipzig. Krauß, Kfm. v. Stuttgart. Jeos,
 Kfm. v. Oberkirch. Schlachter, Kaufm. v. Freiburg.
Goldenes Schiff. Le y, Kaufm. v. Stuttgart.
 Bloch, Kfm. v. Diersburg. Grünwald Kfm. v. Forzen.
 Fog Kfm. v. Stuttgart. Beuter, Kfm. v. Straßburg.
 Schiff, Kfm. a. Galizien. Mayer, Kfm. v. Hausach.
 Kottmann, Kfm. v. München.
Grüner Hof. Im Eburn, Kapitän v. Schaff-
 hausen. Kabetter, Bankier u. Dießfuß, Kfm. v. Frank-
 furt. Moos, Holzhdl. v. Neustadt. Marx, Kfm. v.
 Stuttgart. Biedel, Kaufm. v. Freiburg. Friedmann,
 Kfm. v. Nürnberg. Stofmann, Ing. v. Wallenstadt.
 Fink Fabr. v. Erlangen. Eugent, Kfm. v. Dresden.

Huamel, Kfm. v. Göppingen. Zersch Kfm. v. Franken-
 thal. Zohler, Ing. v. Lüttich. Hoffmann Kfm. v.
 Leipzig. Blum, Priv. v. Winterthur. Peremana v.
 Heidelberg. Rosco, Reisender v. Paris. Luz, Kfm.
 v. Mühlhausen. Valentini, Kfm. v. Genua.
Hôtel Große. Edenthal u. Posner, Kfl. von
 Berlin. Vereburg, Kfm. v. Hamburg. Hander, Kfm.
 v. München. Neumann, Kfm. v. Köln. Roth, Ober-
 lieut. v. Constanz. Würz, Kfm. v. Düren. Frankl,
 Kfm. v. Würzburg. Urner, Kfm. v. Elberfeld. Stuck-
 cath, Kfm. v. Alshausen. Oppenheimer, Hartmann
 u. Wunderlich, Kfl. v. Frankfurt. Gelsius, Kfm. v.
 Darmstadt. Schmorleis, Kfm. v. Rettig. Hammel,
 Kfm. v. Köln. Meiskermel, Kfm. v. Laasphe. Barn-
 stein, Kfm. v. Esfeld. Guerner, Kfm. v. Weidoh.
 Anspach, Kfm. v. Oberstadt. Saxe, Kfm. v. Stuttgart.
 Wald, Kaufm. v. Grenzhausen. Wohnung, Kaufm.
 v. Schöneide. Prügel, Maler v. München. Brunn,
 Kfm. v. Hamburg. Jung, Kfm. v. Mannheim. Mügel,
 Kfm. v. Frankfurt. Monach, Kfm. v. Berlin. Nees,
 Kfm. v. Freiburg. Hürzeler, Kfm. v. Zigenhausen.
 Clausen, Ing. v. München. Neu, Kfm. v. Münster.
 Selbach, Kfm. v. St. Gallen. Degmann, Fabr. von
 Mainz. Derslein, Kfm. v. Truen. Prächter, Kfm.
 v. Heidelberg. Wört, Kfm. v. Mainz. Kopitt, Kfm.
 v. Hobbig.
Hôtel Prinz. Schwer, Insp. m. Kam. v. Bruchsal.
 Barth, Bergolder v. Stuttgart. Klein, Kfm. v. Frank-
 furt.
Hôtel Stoffleth. Raibinger, Kfm. v. Freiburg.
 Schauberg, Kfm. v. Baghause. Frank, Pfarrer v.
 Düren. Dietrich u. Blum, Kfl. v. Stuttgart. Schag,
 Rent. m. Frau v. Kornthal. Stahl, Kfm. v. Ham-
 burg. Bär Kfm. v. München. Pfeiderer, Kfm. von
 Freiburg. Lindenmayer, Kfm. v. Würzburg. v. Grepare,
 A. v. Grepare u. Anoring. Rent. a. Ausland. Sauer-
 bic. Geh. Rath v. Freiburg. Bauer, Kfm. v. Wolfach.
 Mayer, Kfm. v. Pforzheim. Schmitz, Kfm. v. Köln.
 Witt, Kfm. v. Rüdningen. Oppenheimer, Kfm. von
 Leipzig. Kurz, Kfm. v. Stuttgart. Mauerer, Kfm.
 v. Mannheim. Kern m. Frau v. Offenburg.
Prinz Max. Myrski, Gutshes., Ruinik u. Kauf-
 bierski Stud. v. Warschau. Raab, Kfm. v. Honau.
 Fel. Pfast v. Köln. Heilbrunn, Kfm. v. Offenbach.
 Bäck, Kfm. v. Elberfeld. Siebbaum, Holzhdl. von
 Steinmauern. Friedrich u. Treß, Holzhdl. v. Speyer.

Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Hattanger, Kfm. v.
 Prunn. Leuth, Kfm. v. Bremen. Müller, Kfm. v.
 Mannheim. Zeiner, Gutshes. v. Homburg. Kräffen,
 Kfm. v. Darmstadt. Stöckardt Gärtner v. Frankfurt.
 Wiedemaier, Pölm. v. Speyer. Siegmann, Kfm. v.
 Berlin. Bruno, Weinhdl. v. Lyon.
Römischer Kaiser. Gamera, Ing. v. Witten.
 v. Böck in Hauptm. v. Mannheim. Haisch, Kfm. v.
 Frankfurt. Kramer, Kfm. v. Sichen. Corville, Kfm.
 v. Nancy. Baumer, Delon. v. Weinheim. Bader,
 Kfm. v. Heidelberg. Eisenhardt, Kfm. v. Würzburg.
 Merzel, Geom. v. Speyer. Wailänder, Kfm. von
 Würzburg. Kubicy, Rent. v. Weß. Bus, Kfm. v.
 Wien.
Rothes Haus. Dr. Ambros von Pfullendorf.
 Krämer, Kunsthdl. v. Stuttgart. Gräulich, Kfm. v.
 Mannheim. Schöcklin, Küfer m. Frau v. Emmen-
 dingen. Kopp, Kfm. v. Mannheim. Dahl, Kfm. v. Eoden.
In Privathäusern.
 Bei Frau Held: Düre, Cand. jur. Freiburg. — Bei
 B. Kahn: Frau Polzhanmer v. Schaffhausen. — Bei
 Oberstammerherr v. Reischach: Frau v. Ecker m.
 Tochter v. Darmstadt. — Bei Generalmajor Delorme:
 Fel. v. Wighelen v. Wilttemberg.

Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe
 Dienstag den 1. Februar, Vormittags 8½ Uhr,
Strefkammer.
 J. A. S. gegen Wilhelm Debartin, Tagelöhner von
 Reudorf, wegen Widergeschlichkeit.
 Vormittags 9 Uhr:
 J. A. S. gegen Johann Baptist Damm, Landwirth
 von Wöllersbach, wegen Diebstahls.
 Vormittags 9½ Uhr:
 J. A. S. gegen Anton Lanz, Maurer von Dden-
 heim, wegen Betrugs gegen Gläubiger, hier Wieder-
 aufnahme des Verfahrens.
 Vormittags 10½ Uhr:
 J. A. S. gegen Karl Stüber, Holzmacher von Mühl-
 burg, wegen Diebstahls.
 Dienstag den 1. Februar, Vormittags 9 Uhr,
Handelsgericht Karlsruhe. Pforzheim.
 Donnerstag den 3. Februar, Vormittags 9 Uhr,
Civillammer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.